

WEGLEITUNG zur KELLERBUCHFÜHRUNG für BIOBETRIEBE zur Sortenkarte der EWK

Grundsatz: Für jede einzelne Weindeklaration, getrennt nach Jahrgang, ist eine Sortenkarte zu führen.

VERBUCHUNGEN

Alle **Eingänge** (Ernteertrag in Kg/Liter, Käufe, Retouren) und alle **Ausgänge** (Abfüllungen, Verkäufe, Retouren an Lieferanten) sowie alle übrigen Handlungen, welche eine Veränderung des Lagerbestandes herbeiführen (Konzentrationen, Hefeabgänge, Trübweilverkäufe, Verschnitte,) sind fortlaufend und einzeln auf der entsprechenden Sortenkarte zu verbuchen, wobei das Datum, der Lieferanten-, bzw. Kundename, die Art der Veränderung (genauer Text, ggf. Belegnummer) und die Menge einzutragen sind. Direktverkäufe (z.B. Trüb ab Presse, Sauser etc.) sind ebenfalls entsprechend zu verbuchen.

Weine, die zu Verschnittzwecken (Incl. Jahrgangs- und Gebietsmischungen) verwendet werden, sind auf der entsprechenden Sortenkarte im Ausgang zu erfassen und auf der Sortenkarte des zu verschneidenden Weines als Eingang zu verbuchen. Ausserdem ist die Menge in der Kolonne „Verschnitt“ zu vermerken.

Bei Abfüllungen in Flaschen (Alle Einheiten), ist die verwendete Weinmenge im „Ausgang“ der offenen Weine auszubuchen und die betreffende Anzahl Flaschen im „Eingang“ der jeweiligen Flascheneinheit einzutragen.

HILFSKONTROLLEN

Die monatlichen Verkäufe können gesamthaft auf das entsprechende Konto eingetragen werden. Die Herbsteingänge können ebenfalls gesamthaft erfasst werden. In diesen Fällen ist jedoch eine **Hilfskontrolle** in Listenform zu führen. Die Gestaltung der Hilfskontrolle ist den Betriebsinhabern freigestellt. Die Eidgenössische Weinhandelskontrollkommission behält sich indessen vor, Ergänzungen oder Änderungen zu verlangen, sollten die geführten Hilfskontrollen einer sicheren und raschen Überprüfung nicht genügen.

ABLAGE DER BELEGE

Die Belege sind chronologisch oder alphabetisch zu klassieren. Herbsteingänge sind mittels Ernteattesten, bzw. Traubenpässen zu belegen.

ABTRETUNG DES VERSCHNITTRECHTS BEI OFFENWEIN

Das Recht auf Vornahme von Verschnitten und Zusammenlegungen im Sinne eines Gebietsverschnittes ist dem ersten Einkellerer vorbehalten. Macht er davon keinen Gebrauch, so kann der dieses Recht an den Käufer abtreten, wobei das Abtretungsrecht auf der Faktura aufzuführen ist. Wird dieses Recht nicht ordnungsgemäss abgetreten, so ist der Käufer nicht berechtigt, solche Handlungen vorzunehmen.

ABFÜLLSCHWUND, BRUCH, DEGUWEINE ETC.

Durch Schwund, Bruch, usw. entstandene Abgänge sind unverzüglich nach Abfüllung, bei der jährlichen Inventaraufnahme oder beim Ausverkauf einer Sorte im Ausgang aufzuführen.

LAGERFASSVERZEICHNIS

Für jeden Keller ist ein Lagerfassverzeichnis zu erstellen, unter Angabe der Nummer und des Fassungsvermögens jedes einzelnen Lagergebindes.

JÄHRLICHER ABSCHLUSS DER KELLERBUCHHALTUNG

Die Sortenkarten sind jeweils auf den **31. Dezember** jedes Jahres abzuschliessen und mit dem effektiven Weinbestand per 1. Januar neu zu eröffnen.

Hinweis: Für die Vorbereitung der Biokontrolle empfehlen wir zusätzlich die „Checkliste zur Vorbereitung der Kontrolle von Hof- und Lohnverarbeitung“ zu verwenden (Download unter: www.bio-inspecta.ch).

Beispiel für das Ausfüllen der Sortenkarte

Sortenkarte der EWK für Biobetriebe													Seite 4.5						
													Betriebsnummer EWK:						
Weinsorte (Bezeichnung):			Cuvée Walensee AOC rouge				Jahrgang: 2004			Art.Nr.: 2.04			Blatt: 1						
Beleg Nr.	Datum	Herbsteingang (HE) / Bezeichnung (HE = Nettoausbeute inkl. evtl. an- gereicherter Wein + Zuckerungen) Bezeichnung	Label Code ¹⁾	Status Code ²⁾	Eingang							Laufender Bestand Offen Liter	Ausgang				Kontrolle Datum	Inspek- torIn Visum	
					Total kg	Aus- beute %	Offen Liter	Ver- schnitt Liter	Anteil %	75 cl Flaschen Anzahl	50 cl Flaschen Anzahl		33 cl Flaschen Anzahl	Offen Liter	75 cl Flaschen Anzahl	50 cl Flaschen Anzahl			33 cl Flaschen Anzahl
	03.11.04	Von Seite 4.4 (Weinlese)	BS	B	812	0.64	520						520						
	03.11.04	Von 2.03, Cuvée Walensee rouge 2003	BS	B			30	30	5				550						
	04.05.05	Abfüllung								353	561		5	545					
	04.05.05	Abfüllverlust											0	5					
	30.06.05	Verkäufe Mai - Juni													146	120			
	30.09.05	Verkäufe Juli - Sept.													96	240			
	31.12.05	Verkäufe Okt. - Dez.													48	113			
	31.12.05	Eigenbedarf/Degu													11	33			
	31.12.05				812		550			353	561			550	301	506			
	31.12.05	Inventar					0			52	55								
	01.01.06	Anfangsbestand								52	55								